

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Sammelhandschrift - Cod. St. Peter pap. 17**

**Ekbert <von Schönau>**

**Freiburg i. Br., [2. Hälfte des 15. Jh.; Anfang 17. Jh.; 18. Jh.]**

Dis sint die figuren der alten vnd der nüwen E wie die got durch Marien  
gewürcket hat in wunderlicher wis...

[urn:nbn:de:bsz:31-16506](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-16506)

Dis sint die figure der alte und  
 der neue & wie die got durch  
 manne gewinnet hat in ein  
 derlicher weis | die erst oder die en

**A**ls hi moyses den busch sach  
 brechen. on vweren den blett.  
 Also het manne magt wesen empfa-  
 gen und gebore on erkantnis der  
 man. als der vatter gebirt & ewig  
 wort sine sin in gödlicher natur  
 ewiglich. Also het manne magt  
 wesen empfangen und gebore. & selb  
 wort in menschlicher natur zeitlich. & doch  
 also drey person in einer ein veltige na-  
 tur sine in der gotheit. Also het manne  
 magt wesen empfangen und gebore  
 drey nature in einer ein veltige person  
 in der menschheit. hie vō spruch dat  
bernhart manne dis ist ein lichte

bundi zii trusen. do ~~en~~ setrusse trit  
den trusen. **h**erend wonderliche ding  
vii wonder **e**n magt het onpfingse  
on man vñ het gebore on sinen gen  
**v**ercked die aller wonderlichellen  
vond eñ tochter het onpfingse men  
vatter **v**ñ het in gebore zii eme sin.  
**i**n diler wonderliche gebint an xpo  
vndet ma wonderliche ding die  
hocht ilt sendet die lengt ilt se  
kirke die breite ilt seengt die  
sterck ilt selwecht die mcht ilt  
gemmet die wilheit ilt voreet. **v**ñ  
dise tocht ilt die allen vinnftigste  
wilheit. **v**ñ dise ammit ilt die fierli  
chste mcht. **v**ñ dise swede ilt die  
mchtigste sterck. **v**ñ dise sinel ilt  
die breuteste vnti **d**ise kirke ilt die

fürtreffendeste lengst **D**iese widerer ist  
 die aller oberste höch. vñ gleich als mo-  
 yses got sach i der alten. **E**. also hastu  
 i empfangē in der minnen **E**. vñ als  
 die brenade sul moyses vor lichtet  
 i der alten **E** vñ sine volk **A**lso so  
 hastu vns süße must vor selichtet  
 i dem lebē dines times **u**nsers hñe  
 ih̄s xpi in der minne. **E**. als die dir-  
 ne mit h̄r aarons blüset. **D**u solt  
 habē gewalt über die heilikeit in  
 den **a**rch i den altē. **E**. also het  
 ioseph dines gemachte mit geblü-  
 set. **D**u solt habē gewalt den er-  
 bennd gottes für alle creature in  
 minnen. **E**. **Ein figur vō dē adler**

**A**ls der adler gem nach **n**  
 bi der sinen vñ wollust

sinnes libes libes. Also frucht du mit  
diner vernunft in die hoch der gottheit.  
vñ wollust diner selen. wie sollen  
wir vñten. dohet der adler die na-  
tur der wollust het in hoch der sinen  
Also was doch he angesettes miten.  
wñ si macht keine lust habe an in-  
denen dingē oder an zeitliche. wñ si  
wone in vnwilligheit vñ bitter-  
hē siens vñ mit vernunft. in hoch  
der gottheit vñ schreiet wie milch  
den vatten sine sin sabint so frucht-  
barkeit seiner natur. sprechende der  
wont. Bebenende den sin in aller  
volkommenheit vñ stichet sin selbes  
natur. Ein andere pson. wie er sine  
lust so süßlich in inmet. wñ

der vatter sieht alle sin fryheit vñ  
 sin richheit in dem sin. vñ hat wider  
 der sin in dem vatter. vñ vñ mich  
 der heilig geist vñ men bede flisset  
 in von diser richen geburt. wie do vñ  
 alle geist minne friod vñ süßheit an  
 pfuchend. vñ eslichern nach de d' empfes  
 lich ist. vñ allen geiste vñ alle zit  
 minne friod. vñ wunder in diser geburt.  
 Me si he hand bekant. vñ werden sich vñ  
 die helge drualtikeit. d' min vñ alle  
 vñ inftige mit ist do vñ zu sprechen.  
 vñ es alle vernimftige vñ berlibet.  
 vñ vñ blibet es alle vernimftige  
 vñ vñ vñ vñ de nos si des formulose  
 bildlosen sites also vil. d' alle vñ inft  
 so vñ müssend vñ vernimftlich  
 sedencke. vñ alle zunge müssend

do vō mit lincē sijnedje die wy in  
wollust ī den gotheit v gebūdicte in got  
du bist d̄ entflamēt fir mit götlich  
m̄n ī dem den fern̄ erminneret  
ist. d̄ ist d̄m sin ī menschlich̄ natur  
vō den erminnerūg alle creaturen  
sint enfrōwet. Also p̄dicht die men  
hat erminneret mit oloferm̄ hōbt also  
hastu erminneret alle die d̄m̄e mit dem  
hōbt d̄ ist mit d̄m̄e sin vnsere h̄re  
ih̄u x̄po. Als ī den alten zite die k̄ing  
von saba kam v̄n besogbet k̄ing d̄lo  
men. Also komē die d̄y k̄ing v̄n  
besogbetē d̄m k̄ind v̄n dich ī den minnē.  
E. als d̄m̄e mit aaron̄s blūget  
ī den altē E v̄n frucht brocht. Also  
hastu geborē got ī den blūst v̄n frucht  
der volkommenheit in den minnen E.

als her jacob floch sine brüder  
 esau ider alten. **E.** Also flechtetest du  
 dine sin meyste vor herodes  
 ider ninwe. **E.** Als samson inder  
 kraft seines hores überwund sin  
 vigeud. **Also** halt du vündige magt  
 seliget alle verworfenē gulten.  
**W** von zu volkomenheit vñ zu fründ  
 sint kome durch dich iden ninwe. **E.**  
 moyses setzet den sildin einen mit  
 dem himel brot idie anck iden alte. **E.**  
 also setzet got de sildin einen sinen  
 sin mit dem himel brot. **S**iner vündige  
 sel idich gebündete and. **H**ibit die be-  
 stoffene port durch die got gewandelt.  
 het. **W** vñ in. **I**nder gesicht geschelid y c y  
**Ein figur von dem valcken**

**O** volkomene magt als der valck  
 über fliget vñ idie huch

noch wend siner libes also flüget  
du v̄ v̄ alle m̄dere dinge in die  
höch der h̄m̄len noch wend d̄iner selē.  
wie s̄llend w̄r̄ die verston. do het d̄  
valck die natur so erlich w̄r̄ d̄er wil.  
k̄orden v̄ flüget in die höch der bluf-  
tes. v̄n̄ misset sin w̄r̄. also w̄r̄ es  
öch in d̄er windigē m̄aget. v̄n̄ si  
einmocht kein w̄r̄ habē angitliche  
dinge. aber si flüg v̄ mit v̄n̄ misst  
in die höch der h̄m̄el v̄n̄ schöwet do  
die milche w̄r̄ die alle geist in got ha-  
bend. v̄nd wie got alle geistē in  
freid v̄n̄ süllikeit in s̄llat iestliche  
nach d̄e loer empfenglich ist. v̄n̄ wie  
iestlicher engel in siner s̄nderliche  
natur. in siner wider schinenden  
dankberkeit got lobet nach siner ver-

mögenheit als er empfangē hat.

Das wort ward idē himelen. Du

bist ein fronden magen kraft wān

got hat sich selbē mit dir gezeit.

Ein wise firspredem der ellendē.

Du silt fröid fir leid du bist ein port  
des himels zu entfließende gottes

erkennnd Ein wunder engel wān

si alle nemend sündlichkeit andir

Du bist ein wisem der vürte. <sup>grop</sup> vō sin

in 9. dē ingnad Ein erkennen der wāg  
ten zu selbēnde trost fir zunft. Als

hē moyses ider alten E ider wūst

vfheng eine enone slangē fir dē

volck dē si geheilet wundē an mem

lib. Also wart dir sin vfgesendet

fir alle mensche dē wir geheilet

wundē an vnserē selē von sündē

Als h̄r salomō mit reichheit zieret  
den tempel d̄ got dorin gemichte  
zu wone. Also het dich got gezieret  
mit reichheit. **D**ennitheit bedult v̄n  
kuisheit. d̄ er ind̄r wonet v̄n  
menschliche natur v̄d̄m̄ā v̄oral  
l̄e creature. **V**illi k̄inḡn als v̄  
dem gebot h̄r iosue gestand die s̄m̄.  
Also ist gottes zorn still gestandē von  
diner reinitheit v̄n volkom̄heit  
**E**ya v̄ndige magt als h̄r moyles  
fl̄is mit den d̄im̄ē m̄iten v̄ dem  
hertē stein d̄ wasser. Also haltige  
fl̄asē mit den m̄itē diner demitheit  
v̄ dē herten stein gottes gerecht  
keit. d̄ wasser diner grundlosen

erbernd miten vñ maget als hñ  
moyses ward vō got geleitet durch  
 d̄ mer on nese der fissen. also ward  
 du geleitet durch d̄ mer diser welt  
 on den stōb der sündē. als dem wñ  
 dis sant paul ward gezogen in sine  
 alten vō sünden i volkomenheit d̄  
 beschach dir i d̄mer miten lib. als hñ  
jonas ward enthaltē in dem mer i d̄  
 lib des fisches. also enthielt sich got  
 selben in d̄me heilgē lib du bist die ge  
 wone leiter hñ iacob den tugendē. vñ  
 den man got i die frōid d̄mes sunes

**Die wunder vñ die wunderkeit**

**O** gñter got wir lobend dich amē  
 mit allen creature vñ d̄ vber  
 natirlich wunder so du gñter in d̄  
 miten hest volbrocht. wñ hōch aller

himmelē mocht dich mit bedeckē. **U**idene  
aller tieff mocht dich mit engrindē **B**reit  
ti aller wite mocht dich mit ~~engrindē~~  
vngsniffen. **v**n si het dich i iren megt  
liche lib beslotten wān schön vñ höch  
tres luterē lebens hat ~~geflogē~~. **f**ir  
den tron des himmels **U**idm indem  
het gesagbē vber bekantnis aller tieff  
**B**reit in erbennid het gesagst **f**ir  
witi allen vñ iust. **A**lso hastu stoffen vñ  
bestimffentliches got firs fundē der witi  
indē gebenedyete lib dimer miter **v**h  
liche kinsin. wir sollend billich fir  
dich danckē. **w**ān alle creature haben  
wiltheit fundē in dir. wān du helt vns  
allē den edlen got idem nitkeit brocht.  
**D**en richē man mit **d**en heimlichen

Tellen den vngitliche zithlich den vn-  
 begriffenliche begrifflich den vngel-  
 sichtigē gelichtig den vnbewegliche  
 beweglich den unbekante bekanntlich.  
 vñ öch also bekanntlich d̄ alle vñster  
 mis sind erlichtet mit d̄ licht sine  
 vor getragene lebens w̄m als  
 got vñ erbarmh̄zig was iden alte  
**E.** also haltu id̄ uns brocht erbarmh̄zig  
 id̄er mirwē **E.** vñ mit id̄er alten **E.**  
 aber mit id̄er mirwē **E.** Sonnis  
 id̄er alten **E.** aber fenftm̄tig id̄er  
 mirwen **E.** vñ heimlich id̄er alte **E.**  
 aber heimlich id̄em heilgē sacramēt  
 id̄er mirwē **E.** vñ gemeinsam id̄er  
 alte **E.** vñ gemeinsam mit sine w̄m  
 diese liden id̄er mirwē **E.** alle creatu

ne den wol behuste in den alte. E.  
den vbel behuste in den kripfen in den  
minwe. E. den sehönge den ppeten in  
den alte. E. den sehönge dem sinder  
in den minwe. E. wän als die ppeten  
schminwe. **H**r zerme die himel und  
kū han ab. also hastu keiserliche ma  
gat i willich entlossen. wän in der  
empfochtis eines times werde alle  
creature in dem himel erfrowet  
mit dmualtiger fröid. **Die** ernt  
fröid die alle seit nemend voder  
menschheit vnser **h**rē **h**u **x**p*i*. **Die**  
andre fröid nemē si an d*er*. **Die**  
dritte ander erfüllung in geselschaft.  
die in den vor hell die alt vetter vñ  
die pphetē hatten fröid mit minwe

liecht in den vffstoßung der portē.  
 die gegenwärtigē creature mit  
 entpindē von der vorhell. wir noch  
 sondē creature mit entlossenem  
 himel die mensche in möglich fröid  
 mit mirer frucht die elementen  
 vñ die planetē in mirer fröid in  
 vollkommener wirkung dor vñ sind  
 alle vñ mit mirer in schöwē. in  
 löffen in fliese in wene in lachē in  
 still. i bewegis in fröid in redē in  
 lob singē vñ sage vñ got het alle  
 vollkommenheit mit dir gewirkt vñ  
 also nennē alle creature mit andē  
 von dem ein horn / dē fufft  
**D**u bist die reime maget iden  
 dē ein horn. in sin erpaser  
 ist. vñ des gefengnis alle creature

sint entbunde. wie sollet wir die  
vnter dohet d' em horn die natu  
es sich sem lot vochē bi enen kilschē  
muset. also v' och hie wādes vatts  
nūm die en hat v' alle creature die  
blonen vone v' der jagen. v' jaset  
den sin v' nūmen. Die edle hund wo  
ne die alt vetter v' die pphete die do  
schmuet v' bullet zu gotes erbarm  
hitzkeit d' en sin jagen mit lies sin noch  
ablies. d' ei horn v' der sin. Die ra  
m' magt v' mania do sich d' em horn  
lies vochē in menschlich natur. v' v'  
der gefangnis wurde wir alle entbū  
de v' onder hell die entdus die ei horn  
nos geschach ande amiz die noch spiv  
rende brinke sint die gute mensche  
die sich i' d'isem gewold lusslich weide

**D**anck hab der edel jeger die v̄miff.  
 der die adlen himd. **b**egird v̄n will of  
 die gewild ernstliche hetzet **d**u het  
 v̄ns och brocht den adlen lechbart di-  
 nē sim springende d̄rys spring.  
**v̄n** en geuochet d̄ gewild. **h**also het den  
 sim d̄rys springe **g**espringe **Q** **E**ine  
 v̄ dem t̄non den himel i d̄nē megt //  
 liche lib **Q** **D**en andre and̄ crutz  
**Q** **D**en d̄ryttē indie vorhell v̄n erlö //  
 set do die sine wille hatte seton. h̄o //  
 rend himel v̄n end d̄ lucifer ei licht  
 tragen aller engel. **d**e adel gottes in //  
 allen lutenkeit mit mocht setrasē er  
 viel **D**er selb got het v̄s siner w̄ndi //  
 gē m̄iter v̄n maset alle ding voll //  
 brocht. **h**ie v̄sprach **u** bernhart  
**Q** lucifer du wert ei licht tragen.  
 werest du ei s̄in tragen gesin **o**

werest du mit gualle **du** triigt dz  
licht on dz fir. **don** vñ miltu ewig  
lich dz fir trage on dz licht. **al**er die  
miten gottes het setrase dz fir vñ  
dz licht **dz** licht mit pre heiligen le  
ben vor alle mensche hie indenē. **on**  
dz fir sötlicher min von allen engle  
do obnen. **on** ist dz surbillich **der** got  
der vō dir nam menschliche natur  
fir alle mensche hie indenā. **der** dir  
geb sinen sötliche natur von allen  
engle do obne. **wan** din natur bröch  
hie vnder alle mensche inden heffen  
inderheit. **don** vñ ist din geist vfgel  
felse über alle korden engel **dz** aller  
obrest der gotheit **als** dz töw ist ge  
nisen vfgedeome vel on die heide.  
**also** het got vfgel salon nisen **das**

tōw aller sīnen erbernd sīn alle  
 creaturē. **¶** Als moyses got sach idē  
 altē. **E.** also hestu i empfangē inder  
 nīnwē. **E.** als got d' hīmel brot gab  
 ider wūstē. **¶** also du mīten vñ magt  
 hast vns gabē dīnē sīn idem heil  
 gē sacramēt inder nīnwē. **E.** Das  
 vordich dīnch mēwiglich selis  
 werden dīnen **Ein antwort fünf  
 fūre 4 frosen sant augustin**

**A**nt augustin) dienet vnsere  
 hē vñ ior vñ v frosē do  
 die vñ ior v' komen do red im  
 vnter hē hīnt. **¶** wos er begert v' f  
 die. v. frosē. **¶** do wolt er im v' ant  
 wortē. **¶** do sprach sūt augustin).  
 mīn hē vñ mīn got. **¶** wie stot der  
 der mensch vor dīner götliche m  
 gesicht den lewēlich bettet. **¶** do spīch